

## Berufsbegleitende Weiterbildung für Einsatzleitungen 2010 – 2011

### Zielgruppe

Einsatzleitungen für Familienpflege, stellvertretende oder zukünftige Einsatzleitungen, Einsatzleitungen für Nachbarschaftshilfe

### Termine und Orte

01. – 05.02.2010, Herrenberg  
07. – 11.06.2010, Bad Waldsee  
18. – 22.10.2010, Bad Waldsee  
14. – 18.02.2011, Herrenberg  
27.06. – 02.07.2011, Leinfelden-Echterdingen  
Oktober 2011

### Leitung

Ursula Schukraft,  
Bildungsmanagement  
Ulrike Tonn, Referentin für Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaftliche Versorgung und mobile soziale Dienste

### Information und Anmeldung

Diakonisches Werk  
Württemberg  
Theologie und Bildung,  
z. Hd. Martina Künstner,  
Heilbronner Str. 180  
70191 Stuttgart  
Telefon 0711 1656-289  
E-Mail: [kuenstner.m@diakoniewuerttemberg.de](mailto:kuenstner.m@diakoniewuerttemberg.de)

### Teilnahmebeitrag

3.156,- Euro, dies beinhaltet die Kursgebühr, Unterkunft und Verpflegung für 6 Studienwochen sowie 8 Sitzungen Gruppensupervision

Diese Fortbildung wird in Kooperation mit dem Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg, dem Diakonischen Werk der Evangelischen Landeskirche Baden und Zukunft Familie e.V. durchgeführt.

Die Familienpflege, die hauswirtschaftliche Versorgung und die Nachbarschaftshilfe sind im ambulanten Hilfesystem unentbehrlich. Sie werden als erste angefragt, wenn der häusliche Alltag nicht mehr allein bewältigt werden kann. Das Leistungsspektrum dieser Dienste antwortet auf den Bedarf im Bereich Alltagshilfe, Haushaltshilfe und Hilfe zur Kommunikation. Damit dieser Dienst zur größtmöglichen Zufriedenheit für Klienten und Kunden, für Mitarbeiter/innen und für den Träger gestaltet werden kann, bedarf es der Kompetenz und des professionellen Handelns der Einsatzleitungen. Bei der berufsbegleitenden Weiterbildung können Fähigkeiten vertieft, neue erworben sowie die berufliche Praxis reflektiert werden.

### Inhalte

Führen und Leiten, Grundlagen der Kommunikation, Umgang mit Konflikten, Rolle als Einsatzleiterin, Familiensoziologie und -psychologie, rechtliche Grundlagen, Arbeitsorganisation, Kundenorientierung

### Arbeitsformen

Information, Erfahrungsaustausch, Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Supervision, Projektarbeit